

1996

Tenniscracks gaben sich beim SVH große Mühe

Hilbeck richtete Werler Stadtmeisterschaft aus

Werl. (fu) Tolles Tennis wurde auch in diesem Jahr von den Teilnehmern der Tennis-Stadtmeisterschaften geboten. Obwohl die Resonanz in allen Altersklassen zu wünschen übrig ließ, war der SV Hilbeck als Ausrichter um Organisator Hans Nolte in der Lage, eine „knisternde Atmosphäre“ zu schaffen und den widrigen Witterungsbedingungen den „Schneid abzu-kaufen.“

Auch die Tennis-Cracks gaben sich große Mühe, kämpften bis zum letzten Schlag und gestalteten ihre Spiele meist äußerst spannend, wie es im Finale der Herren zu bewundern war: Christian Kroh vom Ski-Club Werl stand seinem Kontrahenten Roland Eckhoff vom SV Hilbeck gegenüber, den er schon im letzten Jahr im Endspiel bezwungen hatte. Nachdem der erste Satz knapp mit 7:6 an den Marienstädter ging, folgte ein Spiel mit Höhen und Tiefen. Der zweite Satz ging schnell mit 6:1 an Eckhoff und Krohs Favoritenrolle kam stark in Bedrängnis. Mit seiner ganzen Routine und tollem kämpferischem Einsatz gelang es ihm aber letztlich doch, mit 6:3 seinen Titel zu verteidigen. Im Doppel der Herren setzte sich die Partei Ludwig/Koziol gegen Eckhoff/Schacht(6:4;6:4) und Balzer/Richardt(4:6;7:6;6:3) durch

und hatte allen Grund zum Jubel.

Auch die Damen bewiesen mit eindrucksvollen Leistungen ihr Können mit dem Raket und dem kleinen Filzball. Im Finale standen sich nach dem Abschluß der Vorrunde Sonja Blienert und Susanne Hardenack gegenüber, wobei letztere nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Match mit 2:6, 7:6 und 6:2 die Oberhand behielt und den Siegerpokal überreicht be-

kam. Sonja Blienert, die vor kurzem bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften gut abschnitt, hatte aber keinen Grund zur Trauer: Im Doppel kämpfte sie sich mit ihrer Finalgegnerin Hardenack mit Siegen über die Gruppierungen Hennecke/Romberg und Koch/Pieper bis zum ersten Rang vor und erhielt ihren Siegerpokal.

Uwe Deigmann heißt der neue Stadtmeister bei den Jungsenioren. Mit einem klaren 6:1 und 6:4-Erfolg gegen Peter Britten war der Trainer des SV Hilbeck auf eigenem Platz nicht zu schlagen. Britten „kopierte“ aber den Weg der Sonja Blienert und siegte im Doppel mit seinem Kollegen Sterzenbach gegen Stahl/Pieperhoff mit 6:2 und 6:4.

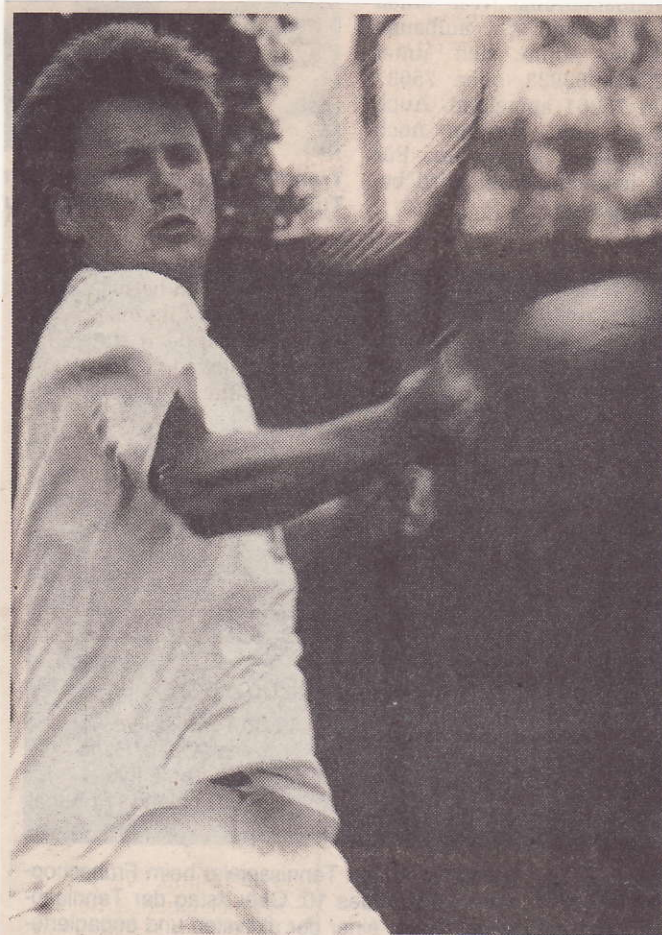
Doris La Tendresse vom Ski-Club Werl hatte im Finale gegen Monika Schulze von Blau-Weiß Buderich die Nase vorn und setzte sich klar mit 6:2 und 6:1 durch. Ihren Doppelsieg machte sie dann im Doppel mit ihrer Partnerin Korte perfekt, setzen diese sich doch gegen Ahlswede/Schade(6:0;6:0), Kenter/Jagenow(5:7;7:6;6:1) und Schulze/Kothenschulte(6:4;7:6) bravourös durch und erreichten aus drei Spielen drei Erfolge.

Bei den Hobby-Herren holte sich Sven Hatzki mit 6:2 und 6:3 gegen Dirk Zeppendorf den Stadtmeister-Titel.



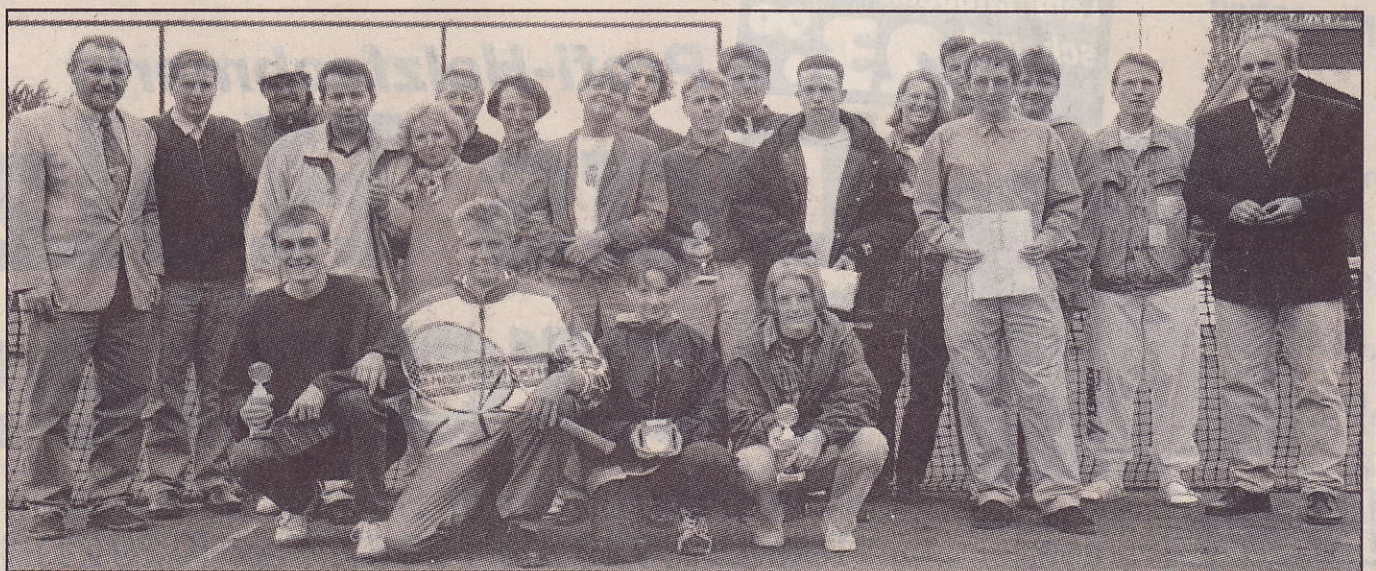
SUSANNE HARDENACK siegte in der Damen-A-Klasse. Fotos (2): Fuhrmann

28. Mai '96



Erst im Finale geschlagen: Roland Eckhoff (Bild) hatte erst im Endspiel der Werler Tennis-Stadtmeisterschaften gegen Christian Kroh das Nachsehen. In drei Sätzen mit 5:7, 6:1, 3:6 unterlag er trotz erbitterter Gegenwehr.
Foto: Burkhard Michel

30. Mai 96



SEHENSWERTEN TENNISSPORT präsentierte die Teilnehmer an der Tennis-Stadtmeisterschaft.

28. Mai 96